

Presseinformation

Leif Heussen
Konzern-Kommunikation

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-4030
F +49 6172 608-2294
leif.heussen@fresenius.com
www.fresenius.de

23. Januar 2025

Fresenius vereinbart Lizenzvertrag mit Microsoft zur Verbesserung von unternehmensweiter Zusammenarbeit und IT-Sicherheit

Fresenius hat einen neuen Fünf-Jahres-Vertrag mit Microsoft abgeschlossen, der Zusammenarbeit und IT-Sicherheit für alle Beschäftigten von Fresenius verbessert. Ab Juni 2025 wird der Vertrag Tools wie Microsoft Defender, Microsoft 365, SharePoint, OneDrive und Microsoft Power BI umfassen und die Lizenzanforderungen aller Fresenius-Unternehmensbereiche in einer Vereinbarung zusammenfassen. Ziel ist es, die täglichen Büroabläufe für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu optimieren, zu vereinfachen und gleichzeitig die Sicherheit zu verbessern.

„Dieser Vertrag ist ein weiterer Meilenstein und stellt eine wesentliche Verbesserung unserer IT dar. Wir stellen auf ein umfassendes und modernes Ökosystem für alle Unternehmensbereiche um“, sagt Ingo Elfering, Chief Information Officer von Fresenius.

Die seit 2022 bestehende Zusammenarbeit zwischen Fresenius und Microsoft konzentriert sich auf die Bereiche Cloud Computing, Sicherheit, Zusammenarbeit und KI. Sie hat erfolgreiche, groß angelegte Cloud-Migrationen bei Fresenius ermöglicht und die Grundlage für weitere Innovations- und Change-Initiativen geschaffen.

„Unsere Microsoft-Technologie hilft Fresenius, sich mehr auf Kunden und Patienten zu konzentrieren und weniger auf das IT-Management. Sicherheit und Datenschutz haben für uns bei der Entwicklung höchste Priorität. Microsoft spielt eine zentrale Rolle im digitalen Ökosystem, und das bringt eine große Verantwortung mit sich, Vertrauen zu schaffen und zu erhalten, insbesondere im Gesundheitswesen“, erklärt Michael Sahnau, Director Health & Life Science bei Microsoft Deutschland.

Die Vereinbarung wird insbesondere die Fähigkeiten der Helios-Gruppe von Fresenius durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und neuen Cloud-Technologien erweitern. Darüber hinaus wird sie die gesamte Cloud-Migrationsstrategie von Fresenius erleichtern und ein modernes, harmonisiertes und kosteneffizientes IT-Framework schaffen.

#

Fresenius SE & Co. KGaA (Frankfurt/Xetra: FRE) ist ein weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen mit Sitz in Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete Fresenius einen Jahresumsatz von 22,3 Milliarden Euro. Fresenius bietet Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen, die durch eine wachsende und alternde Bevölkerung und dem daraus folgenden Bedarf nach erschwinglicher und hochwertiger Gesundheitsversorgung entstehen. Derzeit beschäftigt Fresenius rund 175.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu Fresenius gehören die operativen Unternehmensbereiche Fresenius Kabi und Fresenius Helios sowie die Unternehmensbeteiligung Fresenius Medical Care. Fresenius Helios ist mit 140 Krankenhäusern und zahlreichen ambulanten Einrichtungen der führende private Krankenhausbetreiber in Deutschland und Spanien, der jedes Jahr rund 26 Millionen Patientinnen und Patienten versorgt. Das Produktportfolio von Fresenius Kabi umfasst eine Reihe von hochkomplexen Biopharmazeutika, klinische Ernährung, Medizintechnik und generische, intravenös zu verabreichende Arzneimittel. Fresenius wurde im Jahr 1912 vom Frankfurter Apotheker Dr. Eduard Fresenius gegründet. Nach seinem Tod übernahm Else Kröner 1952 die Firmenleitung und legte die Basis für ein Unternehmen, das heute das Ziel verfolgt, die Gesundheit der Menschen zu verbessern. Größter Anteilseigner ist die gemeinnützige Else Kröner-Fresenius-Stiftung, die sich der Förderung medizinischer Forschung und Unterstützung humanitärer Projekte verschrieben hat.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Folgen Sie uns auf Social Media: www.fresenius.de/socialmedia

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren, die Verfügbarkeit finanzieller Mittel sowie unvorhergesehene Auswirkungen internationaler Konflikte. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland / Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland / Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Michael Sen (Vorsitzender), Pierluigi Antonelli, Sara Hennicken, Robert Möller, Dr. Michael Moser
Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Kirsch